

	<p>AHPGS Akkreditierung gGmbH  Sedanstr. 22  79098 Freiburg  Telefon: 0761/208533-0  E-Mail: ahpgs@ahpgs.de  Internet: www.ahpgs.de</p>
Studienfach	„Prävention und Gesundheitsförderung“
Abschluss	Master of Arts (M.A.)
Studiendauer	vier Semester
Studienform	Vollzeit, konsekutiv
Hochschule	Universität Flensburg
Aufnahme des Studienbetriebs	Sommersemester 2008
Institut	Gesundheits-, Ernährungs- und Sportwissenschaften
Kontaktperson	Prof. Dr. Anton Andreas Faltermaier
Telefon	0461/805-2356
Fax	0461/805 2358
E-Mail	faltermaier@uni-flensburg.de
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales
Erstakkreditierung am	18.06.2007
Reakkreditierung am	22.07.2014
Akkreditiert bis	30.09.2020
Auflagen	Die Auflagen wurden in der Sitzung der Akkreditierungskommission vom 07.05.2015 als erfüllt bewertet.
Profil des Studiengangs	<p>Der von der Universität Flensburg angebotene Studiengang „Prävention und Gesundheitsförderung“ ist ein konsekutiver Master-Studiengang, in dem insgesamt 120 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben werden. Ein CP entspricht einem Workload von 30 Stunden. Das Studium ist als ein vier Semester Regelstudienzeit umfassendes Vollzeit-studium konzipiert. Der gesamte Workload beträgt 3.600 Stunden. Er gliedert sich in 765 Stunden Präsenzstudium, 270 Stunden Praktikum (Teil des Selbststudiums) und 2.835 Stunden Selbststudium. Der Studiengang ist in 15 Module gegliedert, von denen 14 erfolgreich absolviert werden müssen. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Master of Arts“ (M.A.) abgeschlossen. Der Studiengang hat das Ziel, wissenschaftlich qualifizierte Fachkräfte für professionelle und leitende Tätigkeiten in den Praxisbereichen von Prävention, Gesundheitsförderung und Rehabilitation auszubilden sowie für eine wissenschaftliche Tätigkeit in diesen Fachgebieten zu befähigen. Hierfür soll differenziertes Wissen in zentralen Forschungsbereichen der Gesundheitswissenschaften für eine wissenschaftlich fundierte professionelle Tätigkeit in Bereichen der Prävention, Rehabilitation und Gesundheitsförderung vermittelt werden. Dazu ist der Studiengang interdisziplinär mit fachlichen</p>

	<p>Schwerpunkten in gesundheitspsychologischen, gesundheitspädagogischen, rehabilitations- und sozialwissenschaftlichen Ansätzen, ergänzt durch ernährungs-, sport- und arbeitswissenschaftliche Anteile, konzipiert.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem gesundheitswissenschaftlichen Fachgebiet bzw. einem gesundheitsaffinen Fachgebiet (mit deutlichem Anteil an gesundheitswissenschaftlichen Studieninhalten und Forschungsmethoden) sowie der Nachweis guter englischer Sprachkenntnisse.</p> <p>Dem Studiengang stehen insgesamt 40 Studienplätze pro Jahr zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt jeweils zum Wintersemester. Die erstmalige Immatrikulation von Studierenden erfolgte zum Wintersemester 2008/2009. Der Studiengang nimmt letztmalig Studierende zum Wintersemester 2016/2017 auf.</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung</p>	<p>Es wird das große Engagement der Lehrenden sowie der Studiengangsverantwortlichen gewürdigt, die kontinuierlich an der Weiterentwicklung des Studiengangs „Prävention und Gesundheitsförderung“ gearbeitet haben. Es wird deutlich, dass die regionale Verankerung des Studiengangs sowie die Vernetzung der Lehrenden zur positiven Außenwahrnehmung des Studiengangs beitragen. Gleichermäßen ist positiv hervorzuheben, dass der Studiengang auch für Studierende aus dem Ausland sowie in Deutschland überregional attraktiv ist. In diesem Kontext werden Überlegungen der Studiengangsverantwortlichen, das internationale Profil auszubauen, begrüßt. Zur Stärkung der internationalen Strategie in Hochschule und Studiengang gehört jedoch auch der Ausbau des Bibliotheksbestandes im Bereich von Prävention und Gesundheitsförderung, welcher einhergeht mit dem Abonnement von standardmäßig vorzuhaltenden international anerkannten, wissenschaftlichen Journals (z.B. über elektronische Zeitschriftendatenbanken).</p> <p>Insgesamt werden die Arbeitsmarktchancen als gut eingeschätzt und die bestehenden Promotionsmöglichkeiten für Absolvierende des Studiengangs an der Universität Flensburg gewürdigt. Vor dem Hintergrund der dargelegten Entwicklungen im Rahmen des Struktur-Entwicklungsplanes werden die Planungen der Universität bedauert, wonach das Studiengangsangebot in der vorgelegten Konzeption ggf. nur bis 2018 gesichert ist.</p>
<p>Internetseite</p>	<p><a href="http://www.uni-flensburg.de/?11888">http://www.uni-flensburg.de/?11888</a></p>
<p>Weitere Informationen</p>	<p>Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.</p>